
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



März 2018

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 3

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Greifensteinverein

Der Greifensteinverein hatte am Samstag, dem 03.03. um 15 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung eingeladen. Die Tagesordnung umfasste 10 Punkte, unter anderem auch die Vorstellung des neuen Gastronomiekonzeptes durch den neuen Pächter. Wahlen zum Vorstand fanden nicht statt. Verabschiedet wurde der Wirtschaftsplan für 2018.

Vortrag 1



Am 11.03. war turnusgemäß das Heimatmuseum geöffnet. Um 15 Uhr gab es einen Vortrag des DRK zum Thema „Wissenswertes zum Hausnotruf“ im Hohenlohe Saal.

Ein Knopfdruck der Leben retten kann. Je nach vorliegender Situation leistet das Rote Kreuz bedarfsgerechte Hilfestellung, indem es Angehörige, Nachbarn, den DRK-Bereitschaftsdienst, den Hausarzt, Pflegedienst oder Rettungsdienst verständigt.

Jahreshauptversammlung

Am 14.03. um 19 Uhr fand die diesjährige Mitgliederversammlung des VfH Werdorf im Schlosskeller statt.

Die Tagesordnung umfasste 16 Punkte. Der Vorsitzende Alexander Kleber führte mit Power Point durch die Versammlung. Er zog eine positive Bilanz für das Jahr 2017 und dankte allen für die gute Zusammenarbeit. Positiv auch die Besucherzahlen; mit über 2.200 Personen. Es gab 23 Besuchstage, 40 Hochzeiten und 18 Sonderführungen. Auch die Museums- und Whiskynacht war ein voller Erfolg. Kleber erinnerte an einige der vielen Aktionen, welche immer gut besucht wurden, wie die Jahresanfangsfeier, die Tagesfahrt zum Hestentag nach Rüsselsheim, die Vortragsreihe im Hohenlohe Saal und auch das Sommerfest im Schlosspark welches bei den Mitgliedern gut ankommt. Stolz meldete der Vorsitzende, dass der Verein z.Z. 308 Mitglieder hat. Die anstehenden Vorstandswahlen brachten keine Veränderungen. Einstimmig gewählt wurde der 1. Vors. Alexander Kleber, der Kassie-



rer Michael Rehberg und die Beisitzer, Katharina Schäfer, Claudia Duchscherer und Mario Bernhardt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden die anwesenden Mitglieder geehrt:



Rosel Kühn und Gertraud Holzer. Sie bekamen eine Urkunde und ein Präsent.

Die Berichte aus den Abteilungen des Vereins, der Wandergruppe von Norbert Koch, den Whisky-Freunden von Birger Hahn, der Tanz- und Mundartgruppe „Die Hoingker“ und der „Hoingker-Kinder“ von Christine Krämer zeigten die Vielzahl des aktiven Vereinslebens. Der Kassenbericht ergab eine gesunde und solide Finanzsituation des Vereins und der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Der Verein hat für 2018 wieder einen vollen Terminkalender. Hier verweisen wir auf unsere Homepage unter www.heimatverein-werdorf.de und den Veranstaltungsflyer.



Vortrag 2



Oda Peter, die Vorsitzende des Wetzlarer Geschichtsvereins, hielt am 21.03. im Hohenlohe-Saal einen Vortrag über den Kalsmunt. Die Reichsburg Kalsmunt, erbaut von Kaiser Barbarossa, ist neben dem Dom, ein weiteres historisches Wahrzeichen von Wetzlar. Leider befindet sie sich in einem erbarmungswürdigen Zustand. Der Förderverein Kalsmunt e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Restaurierung und Erhaltung des Kalsmunts zu unterstützen. Kunsthistorikerin Oda Peter (*1969) steht seit 2001 als 1. Vorsitzende dem Wetzlarer Geschichtsverein vor.

Wandergruppe

Nach dem wunderbaren Vortrag über die „Geschichte des Kalsmunts“ am Mittwoch, den 21. März, machte die Wandergruppe mit Interessierten am 25. März eine Wanderung rund um den Kalsmunt. Norbert Koch hatte dazu eine Tour ausgearbeitet: diese führte zum Kalsmunt und zur Brühlsbacher Warte mit weitem Blick ins Lahn- und Dilltal. Gestärkt wurde sich nach der Wanderung im Restaurant Süß in der Neustadt.



Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.